

# Ring Politischer Jugend Dortmund

Rechenschaftsbericht 2014



## Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2014 war für die politischen Jugendorganisationen maßgeblich durch die Kommunal- und Oberbürgermeister\*innenwahl in Dortmund geprägt.

Sowohl die inhaltliche Arbeit vor, als auch die schockierenden Ereignisse des Abends der Wahl am 25.05.2014 haben die Arbeit des Dachverbandes wie auch die der Mitgliedsorganisationen geprägt.

Die Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Dortmund wurde erfolgreich fortgeführt.

Der Rechenschaftsbericht gibt einen Einblick in die Arbeit des Rings Politischer Jugend (RPJ) Dortmund sowie der Mitgliedsorganisationen im Jahr 2014. Dieser ist aufgrund der Vielfalt der Aktivitäten lediglich ein Überblick über die Arbeitsschwerpunkte. Eine detaillierte Aufstellung aller Aktivitäten des Dachverbandes und der Mitgliedsorganisationen ist daher kaum möglich.

Der Rechenschaftsbericht setzt sich aus dem Bericht des Dachverbandes und aus den Tätigkeitsberichten der Mitgliedsorganisationen zusammen.

Neben den gemeinsamen Aktivitäten aller Mitgliedsorganisationen, die durch den RPJ Dortmund als Dachverband koordiniert und organisiert werden, findet insbesondere in den einzelnen Mitgliedsorganisationen eine engagierte Arbeit statt. Neben den im Bericht genannten Aktivitäten war es auch in der zurückliegenden Zeit für den RPJ Dortmund selbstverständlich, sich bei aktuellen politischen Themen einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Eric Balewski

## **Wahlen zum Vorstand des RPJ**

Satzungsgemäß haben in der Generalversammlung 2014 Wahlen zum Vorstand des RPJ stattgefunden. Hierbei ist es am 27.05.2014 zu Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands gekommen. Es wurden folgende Vertreter\*innen der Mitgliedsorganisationen in den Vorstand des RPJ entsandt:

Jusos Dortmund:

Eric Balewski, Annamarie Alduk, Janina Kleist

Junge Union:

André Jockenhövel, Nicholas Kirilof, Manrico Scheliga

Grüne Jugend:

Ronja Fluere, Gustav Berger, Marouan Lemjimer

Junge Liberale:

Frederik Schafmeister, Daniel Plotzki, Maximilian Zombek

Linksjugend / solid:

Julian Koll, Thies Wilkening (nachgerückt nach Ausscheiden von Julian Koll)

Gemäß der Satzung des RPJ Dortmund sind aus der Mitte des gewählten Vorstands die Funktionen der/des Vorsitzenden, des/der Geschäftsführers/-in und des/der Schriftführer/-in zu besetzen. Zum Vorsitzenden wurde Eric Balewski (Jusos), zum Geschäftsführer wurde André Jockenhövel (Junge Union) und zur Schriftführerin wurde Ronja Fluere (Grüne Jugend) gewählt.

## Bericht des RPJ-Dachverbands

Der RPJ-Dachverband hat im Jahr 2014, wie auch zur Bundestagswahl 2013, eine Podiumsdiskussion geplant und organisiert. Das Konzept, das im Vorfeld der Bundestagswahl 2013 eine sehr erfolgreiche Veranstaltung hervorbrachte, ließ sich im Jahr 2014 leider nicht in gleicher Form umsetzen. Aufgrund verschiedener Parallelveranstaltungen, die mit einem ähnlichen Konzept durchgeführt wurden, sind zu wenige Anmeldungen eingegangen und die Veranstaltung musste abgesagt werden. Vor den nächsten Wahlen soll daher versucht werden, Podiumsdiskussionen mit allen Akteuren gemeinsam abzustimmen, damit eine Situation wie im Jahr 2014 vermieden wird. Dieses Vorgehen wurde nach der Kommunalwahl bereits mit dem Respektbüro des Jugendamtes abgestimmt.

Aufgrund der Vorkommnisse des Abends der Kommunalwahl hat der RPJ-Dachverband eine gemeinsame Resolution verabschiedet. In dieser hat der neu gewählte Vorstand die demokratischen Mitglieder des Stadtrates aufgefordert, sich deutlich von den Ratsmitgliedern der rechtsradikalen Parteien *Die Rechte* und *NPD* im Stadtrat abzugrenzen. Die Resolution wurde an die im Rat der Stadt vertretenen demokratischen Parteien gesendet und in der Presse veröffentlicht.



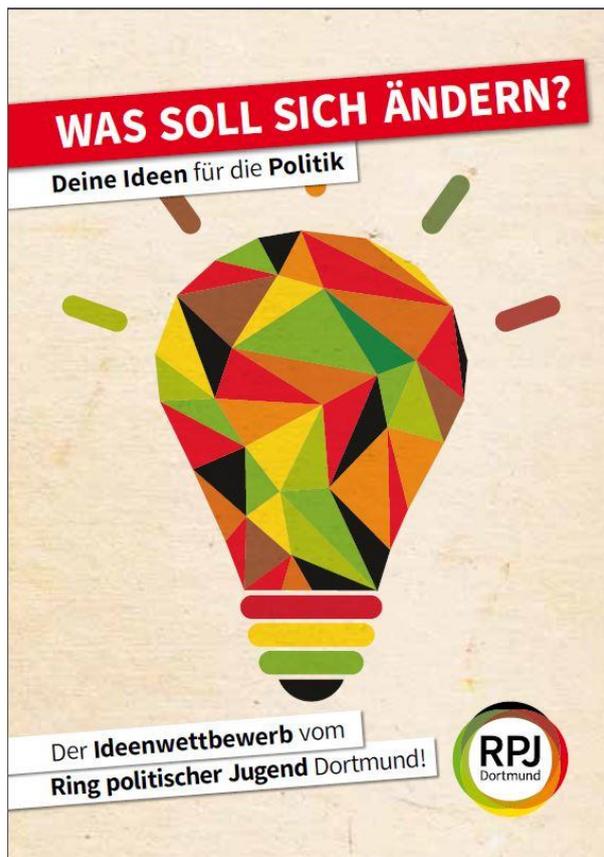
Im weiteren Verlauf des Jahres 2014 wurde das Logo des RPJ-Dachverbands neu gestaltet. Um die Zielgruppe des RPJ besser erreichen zu können, wurde zudem der Facebook-Auftritt aktualisiert. Hierdurch konnte der Bekanntheitsgrad unter jungen Dortmunder\*innen erhöht und einfacher auf Veranstaltungen des RPJ hingewiesen werden.

Um junge Menschen in Dortmund für politische Themen zu begeistern, wurde vom RPJ-Dachverband ein Ideenwettbewerb für Schüler\*innen geplant.

Der Ideenwettbewerb wurde für Schüler\*innen von der dritten bis zur siebten Klasse und für Schüler\*innen ab der achten Klasse konzipiert.

Es wurden verschiedene Themenbereiche vorgegeben, zu denen Ideen für die Politik entwickelt werden sollten. Hierbei wurde bewusst auf Vorgaben hinsichtlich Form oder Gestaltung verzichtet, um neue Anregungen für die Politik zu erlangen.

Lediglich kommunalpolitische und gesellschaftliche Kategorien wurden vorgegeben, damit die Jugendlichen angeregt werden, sich mit diesen Themenfeldern gedanklich auseinander zu setzen.



Der Ideenwettbewerb wurde bis Ende 2014 vorbereitet, damit dieser im Januar 2015 starten kann. Für das Jahr 2015 ist die Durchführung des Ideenwettbewerbs geplant.

Zudem soll, wie in der Vergangenheit auch, auf aktuelle politische Themen eingegangen werden. Hierbei werden sicherlich die steigende Zahl von Flüchtlingen in Dortmund und die Folgen für die Integration ein wichtiges Thema sein.

## **Tätigkeitsbericht der Jusos**

### **Allgemeines**

Die Zahl der aktiven Jusos beträgt ca. 70 Personen. Arbeitsgemeinschaften auf Stadtbezirksebene existieren in Hörde, Huckarde, Hombruch, Mengede, Lütgendortmund, Brackel und Scharnhorst, und in drei Innenstadt-Bezirken. Des Weiteren gibt es an der Technischen Universität Dortmund eine Juso-Hochschulgruppe, die zurzeit treibende Kraft des Astas ist und unter anderem den Asta-Vorsitzenden stellt.

Der Unterbezirksvorstand tagte im vergangenen Jahr regelmäßig einmal pro Monat. Es wurden Unterbezirksausschüsse veranstaltet, unter anderem zu den Themen Auffangklassen und Kommunalentwicklung. Es fand eine zweitägige Klausurtagungen statt, auf der wir unsere Jahresplanung gemacht haben und inhaltliche Schwerpunkte gesetzt haben.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Öffentlichkeitsarbeit fand in Form von zahlreichen Pressemitteilungen und der regelmäßig aktualisierten Homepage statt. Es wurde eine Ausgabe der eigenen Juso-Zeitung „Die Drei Ausrufezeichen“ erstellt und an die eigenen Mitglieder versendet. Auch gab es Infostände zum Beispiel am 1. Mai, zum Familienfest der Falken am „Tag des Kindes“ und auch ohne speziellen Anlass um über unsere Arbeit zu informieren und zu werben.

### **Bildungsfahrt**

Wir haben für 15 Jusos aus Dortmund eine mehrtägige Bildungsfahrt nach Krakau organisiert. An einem kompletten Tag wurden das Konzentrationslager Auschwitz, sowie das Lager Birkenau inklusive einer Führung besichtigt. Des Weiteren gab es eine Führung durch das Kazimierz-Viertel und das Oskar Schindler Museum. Alle Eindrücke wurden im Nachgang mit der gesamten Gruppe aufgearbeitet.

### **Innerverbandliche Arbeit**

Die Jusos Dortmund bringen sich aktiv in die Arbeit der NRW Jusos und der Bundesjusos ein. Dies geschieht durch aktive Teilnahme an Seminaren und Verbandswochenenden, durch eigens verfasste Anträge, und dadurch, dass wir ein Mitglied des Landesvorstandes stellen, als auch mehrere Mitglieder der auf Bundesebene eingerichteten Projektgruppen, welche intensiv themenspezifisch arbeiten. Außerdem haben wir dazu beigetragen, dass die Ruhrjusos sich wieder regelmäßig treffen und wir helfen dabei, dass Seminare im Rahmen der Ruhrjusos stattfinden.

### **You Messe**

Die Jusos Dortmund waren auf der You-Messe mit einem eigenen Infostand vertreten und konnten so sehr gut zielgruppenspezifisch für sich werben. Über den kompletten Zeitraum der You konnten politische Gespräche geführt werden, und Interessierte haben einen Einblick in unsere Arbeit erhalten.

## **Rechtsextremismus**

Die Dortmunder Jusos sind aktiv im Kampf gegen Rechts, und arbeiten eng mit ihren Bündnispartner\*innen zusammen. Wie schon in den letzten Jahren nahmen die Jusos auch wieder an der Kranzniederlegung am Karfreitag in der Bittermark und an der DGB-Kundgebung am 1. Mai teil. Die Jusos stellen außerdem eine Sprecherin im Bündnis „Dortmund Nazifrei“ und nehmen aktiv an den Sitzungen und Aktionen teil.

## **Projekte**

### **Tagesthemen**

In den „Tagesthemen“-Veranstaltungen wurden tagesaktuelle Fragen, wie beispielsweise der drohende Grexit oder die große Koalition behandelt. Hier kann jedes Mitglied Themenvorschläge einschicken, woraus dann eine anonyme Umfrage gemacht wird. Das Thema mit den meisten Stimmen wird von uns vorbereitet und im Rahmen einer Veranstaltung behandelt.

### **Kultur und Nachtleben**

Die Forderung der Jusos Dortmund nach einem Szeneviertel in Dortmund ist schon etwas älter. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung und verschiedensten Kommunalpolitiker\*innen haben wir Gespräche geführt, und überlegt, unter welchen Bedingungen sich dieses Projekt realisieren lässt.

### **Europa**

In diesem Arbeitskreis versuchen wir, Europapolitik greifbarer zu machen. Dazu gucken wir hinter die meist sehr formalen Richtlinien, versuchen zu verstehen, wem es worum geht und suchen Anknüpfungspunkte für unsere eigene politische Arbeit. Es gibt viele Ideen, wie man die EU verändern könnte. Über diese wollen wir sprechen und dazu auch Akteure aus Dortmund und Umgebung sowie Fachleute zu Wort kommen lassen.

### **Bildung**

Im Rahmen dieses Projektes wurden verschiedene Bildungsthemen aus dem Bereich Inklusion aufgegriffen und gemeinsam diskutiert. Außerdem wurde die Bildungsmesse „Einstieg“ besucht.

### **Handlungsfähige Stadt**

Im Rahmen dieses Arbeitskreises wurde in Zusammenarbeit mit der DSW21, dem Dortmunder Airport und Ratsvertreter\*innen sowie politischen Akteuren vor Ort über die derzeitige wirtschaftliche Lage und die Zukunftsperspektiven des Dortmunder Flughafens diskutiert.

### **AK Tellerrand**

Der AK Tellerrand dient als Kommunikationsplattform für die Jusos Dortmund und Migrantenselbstorganisationen, -Vereine und religiöse Gemeinden in unserer Stadt. Im Rahmen dieses Arbeitskreises wollen wir direkten Dialog führen, einander kennenlernen und die richtigen Voraussetzungen für erfolgreiche Zusammenarbeit schaffen.

## **Neumitglieder-Seminare**

In zwei Neumitglieder-Seminaren wurden jungen Genossinnen und Genossen eine Einführung in die Strukturen der SPD und der Jusos gegeben. Außerdem erhielten sie die Möglichkeit das Rathaus zu besichtigen sowie mit einem/einer Rats-vertreter\*in über die politische Arbeit zu sprechen.

## **Tätigkeitsbericht der Jungen Union Dortmund**

Geschäftsjahr 2014

### **JUNGE UNION DORTMUND – EIN ÜBERBLICK**

Das Jahresprogramm der Jungen Union Dortmund stand auch dem vergangenen Jahr unter dem Motto „Spaß, Zusammenhalt und Politik“. Diesem Motto folgend stellt der Kreisvorstand jährlich ein Veranstaltungsprogramm zusammen, welches politische Inhalte und Weiterbildungsmöglichkeiten ebenso bereithält wie Sport- und Freizeitaktivitäten. In den vergangenen Jahren wurde zudem ein Schwerpunkt auf die Mitgliederwerbung gelegt.

### **MITGLIEDERWERBUNG**

Der Kreisvorstand der JU Dortmund hat sich insbesondere die aktive und strukturierte Werbung neuer Mitglieder zur Aufgabe gemacht. Dieser Schwerpunkt findet sich auch in dem jährlichen Veranstaltungsprogramm wieder. So werden – neben der persönlichen Ansprache – regelmäßig Info- und Verteilaktionen in der Dortmunder Innenstadt sowie in den Dortmunder Stadtbezirken organisiert, Interessierte zu dem monatlichen Stammtisch eingeladen sowie Veranstaltungen zur Mitgliederwerbung durchgeführt. Hierbei steht es im Vordergrund, interessierten jungen Menschen das politische Engagement und die JU Dortmund näher zu bringen. Bereits seit drei Jahren veranstaltet die JU Dortmund am Jahresende eine Weihnachtsfeier, bei welcher die Mitgliederwerbung ebenfalls im Fokus steht. Die Weihnachtsfeier soll den Mitgliedern der JU Dortmund eine Plattform bieten, um politisch interessierten Freunden und Bekannten die Junge Union, ihre Mitglieder und ihre Arbeit vorzustellen. Im vergangenen Jahr wurde zudem eine Führung durch das Westfalenstadion (Signal-Iduna-Park) für Neumitglieder organisiert.

### **JU-STAMMTISCH**

Selbstverständlich fand auch in den vergangenen zwei Jahren der traditionelle JU-Stammtisch (an jedem ersten Freitag im Monat) statt. Der JU-Stammtisch ist seit jeher ein Ort, um in gemütlicher Atmosphäre Gespräche zu führen, Meinungen auszutauschen, politisch zu diskutieren und die Freizeit miteinander zu verbringen. Auch Neumitgliedern und Interessierten bietet der JU-Stammtisch eine Gelegenheit, die JU kennenzulernen.

### **BILDUNGSREISEN**

Im Oktober 2014 lud die JU Dortmund zu einem dreitägigen Besuch in der Bundeshauptstadt ein. Im Anschluss an eine Stadtrundfahrt durch Berlin mit politischem und historischem Schwerpunkt hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich ausführlich mit dem Dortmunder Bundestagsabgeordneten und CDU-Kreisvorsitzenden Steffen Kanitz MdB über seine Arbeit im Bundestag auszutauschen. An den darauf folgenden Tagen besuchten die Teilnehmer die Einrichtungen des politischen Berlins (Reichstag etc.) und besuchten das Berliner Büro der Bundeszentrale für politische Bildung, wo sie an einer Diskussion zu Europa und internationalen Beziehungen teilnahmen. Der Besuch in Berlin endete mit einer Besichtigung des Deutschen historischen Museums.

## **JU-NRW-FUßBALLTURNIER**

Seit dem Jahr 2011 findet das alljährliche Fußballturnier der JU NRW nun schon im schönen Dortmund statt. Im Sommer 2014 fanden wieder zahlreiche JU-Fußballmannschaften aus ganz NRW den Weg nach Dortmund und verbrachten gemeinsam einen sportlichen Samstag. Wie auch im Vorjahr stand an diesem Tag nicht nur der Sport im Mittelpunkt. Das Fußballturnier war auch Anlaufstelle für Besucher, die sich für die Arbeit der JU Dortmund und die gelebte Kombination aus Spaß, Zusammenhalt und Politik interessierten. Am Rande hatten die Besucher und Teilnehmer die Möglichkeit, den Verein Roter Keil e.V. kennenzulernen.

## **SEMINARE**

Ein fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms sind Seminare zu unterschiedlichen politischen Themen sowie Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung. Hierbei legt der Kreisvorstand besonderen Wert auf qualifizierte Referenten und begrenzte Gruppengrößen, in denen ein konzentriertes Arbeiten sowie ein reger Austausch stattfinden können.

Im September 2014 lud die JU Dortmund Interessierte zu einem Tagesseminar mit dem Titel Sicherheitspolitik & Auslandseinsätze der Bundeswehr ein. Die Teilnehmer erhielten von drei Referenten Einblick in die Grundlagen und aktuellen Schwerpunkte der deutschen Sicherheits- und Außenpolitik, die Rahmenbedingungen und Ziele der laufenden Auslandseinsätze der Bundeswehr sowie die Sicherheitsvorkehrungen für deutsche Unternehmen im Ausland.

Wie in jedem Jahr hatten die Mitglieder der JU Dortmund auch im Februar 2014 Gelegenheit an der politischen Neujahrstagung des JU Kreisverbands Unna in Bad Laer sowie an der SummerJUnivrsiy des JU Landesverbandes NRW im Juli 2014 teilzunehmen.

## **RPJ-Budget 2014**

Budget per 01.01.2014 6.102,00 Euro

Ausgaben per 31.12.2014 6.102,00 Euro

### **Zusammenfassung:**

Zeitungen, Zeitschriften, Informationsdienste 431,80 Euro

Aus- und Weiterbildung, Studienfahrten 4.447,89 Euro

Mitgliederwerbung 1.222,32 Euro

### **Zeitungen, Zeitschriften und Informationsdienste**

Ruhr Nachrichten 01-12/14 315,78 Euro

Ruhr Nachrichten E-Zeitung 01-12/14 116,02 Euro

### **Aus- und Weiterbildung, Studienfahrten**

Politische Neujahrstagung Bad Laer, 07.02. - 09.02.2014 740,50 Euro

SummerUniversity JU NRW Neuss, 05.07. - 06.07.2014 178,50 Euro

Seminar Deutsche Sicherheits- und Außenpolitik Dortmund, 13.09.2014 813,32 Euro

### **Bildungsfahrt**

Berlin, 09.10. - 11.10.2014 2.715,57 Euro

### **Mitgliederwerbung**

Give-aways/Material Mitgliederwerbung 202,96 Euro

Visitenkarten Mitgliederwerbung 287,93 Euro

Material Infopakete für Interessenten und Neumitglieder 376,42 Euro

Stadiontour Mitgliederwerbung Dortmund, 30.11.2014 105,00 Euro

Weihnachtsevent Mitgliederwerbung Dortmund, 05.12.2014 250,00 Euro

## **RPJ Plan Geschäftsjahr 2015**

- Seminarreihe „Perspektiven auf die Dortmunder Nordstadt“
  - Sicherheit und Ordnung
  - Kultur & Soziales
  - Öffentliche Wahrnehmung
- Politische Weiterbildung „Summer JU“
- Seminar „Die politische Rede“
- Mitgliederwerbeveranstaltung „Kletterpark“
- Bildungsreise nach Krakau
- Weihnachtsevent Mitgliederwerbung

## **Tätigkeitsbericht des Jahres 2014 Grüne Jugend Dortmund**

Die Grüne Jugend Dortmund beschäftigte sich im Jahr 2014 folgendermaßen mit politischer Bildung:

Um sich kritisch mit Kleiderkonsum auseinanderzusetzen, organisierte sie im Januar in Kooperation mit dem Bündnis Open Globe eine Kleidertauschparty. Auch an der Organisation des Global Marijuana March beteiligte sie sich finanziell. Um ihre Bibliothek aufzufüllen und Materialien für Infoveranstaltungen zu haben, bestellte sie mehrere Bücher, Plakate, Zeitungen, Flyer etc. Auch auf einer entfernt stattfindenden Konferenz des Bündnisses Blockado nahm sie teil, um sich mit den Möglichkeiten der Arbeit gegen die radikale Dortmunder rechte Szene auseinanderzusetzen. Thematisch passend veranstaltete die GJ im Juli ein Seminar über den NSU. Ende des Jahres organisierten die Mitglieder ein Rhetorikseminar, da es für eine gleichberechtigte und gerechte politische Mitsprache unvermeidbar ist, sich mit Rhetorik auseinanderzusetzen. Des Weiteren ermöglichte die Grüne Jugend Dortmund einigen Mitgliedern die Teilnahme an der Winterschule der Falken. Hier trafen verschiedene Bündnisse aufeinander und beschäftigten sich intensiv mit Themen wie Feminismus und Antifaschismus.

Ein Schnittpunkthema zwischen den Bereichen Bildung und internationaler Vernetzung stellte die einwöchige politische Bildungsfahrt nach Brüssel dar. Sie fand im August statt. Neben einem bunten und informativen Programm an Museen und sonstigen Besichtigungstouren traf sie sich mit der lokalen grünen Jugendorganisation und tauschte sich aus.

Um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen, veranstaltete die Grüne Jugend im Dezember eine Weihnachtsfeier, zu der jede\*r Interessierte\*r herzlich eingeladen war. In entspannter Atmosphäre wurde die Arbeit der Grünen Jugend Dortmund erklärt und neben wilden Diskussionen und unzähligen Werwolf-Spielen wurden neue Mitglieder angeworben. Als Medium der internen Vernetzung benutzte die Grüne Jugend Dortmund im Jahr 2014 ihre Facebookgruppe und kostenpflichtig ihren E-Mail Verteiler. Ihre Website, die sie für die Außendarstellung nutzt, ist ebenfalls kostenpflichtig. Diese Medien sind allerdings deshalb von Vorteil, da sie Mitglieder nicht ausschließen, die (z.B. aus Datenschutzgründen) Facebook kritisch gegenüberstehen.

## **Bericht der JuLis 2014**

Mit Hilfe der RPJ-Mittel, mit denen die JuLis Dortmund im Jahr 2014 unterstützt wurden, waren wir erneut in Lage unsere politische Bildungsarbeit weiter auszubauen und konnten so junge Menschen in der Stadt für politische Themen begeistern.

Wir sehen es als eine unserer Kernaufgaben an, ständig für demokratische Lösungswege zu werben, da ansonsten, so glauben wir, radikale „Lösungen“ rasch an Attraktivität gewinnen.

Neben unseren monatlichen Treffen, auf denen wir immer aktuelle politische Themen diskutieren, gab es im vergangenen Jahr eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen: So fand zu Beginn des Jahres ein Dart- und Billardabend statt, um sich in lockerer Atmosphäre besser kennen zu lernen und um Hemmschwellen zwischen Neu- und Altmitgliedern abzubauen. Des Weiteren fanden regelmäßige Veranstaltungen zu speziellen Themen statt. Die Europawahl haben wir zum Beispiel als Anlass genutzt, um unseren Mitglieder und Interessenten die Organisationsstruktur und die Geschichte der EU näher zu bringen.

Zur Kommunalwahl setzten die Julis sich mit der Frage von Jugendpolitik in Dortmund auseinander. Hierzu führten wir eine Guerilla-Marketing-Aktion mit einer Lichtinstallation durch, um auf den schwindenden Raum für junge Leute in der Stadt aufmerksam zu machen. Ein Aktionsort war unter anderem das Gelände Phoenix West, wo durch verkehrsbauliche Maßnahmen ein bekannter Treffpunkt der Tuning-Szene geschlossen wurde.

Im Rahmen der Fussball WM veranstalteten wir ein „Public-Viewing“ mit einer anschließenden Diskussion zum Thema Freihandel und Entwicklungspolitik, in der wir uns kritisch mit der Frage der Nachhaltigkeit von solchen Großveranstaltungen als wirtschaftlichen Impuls beschäftigten.

Gegen Ende des Jahres beschäftigten wir uns in einer eigenen Veranstaltungsreihe mit den Grundzügen der Wirtschaftspolitik, um unser Wissen in diesem Bereich weiter zu fundieren.

## Rechenschaftsbericht der Linksjugend [solid] 2014

Die Linksjugend [solid] Dortmund hat im Rechnungsjahr 2014 folgende Ausgaben mit dem Jugendamt abgerechnet:

Datum	Betrag	Verwendungszweck
03.04.14	60,00€	Fahrtkosten Referent (pol. Bildung): Veranstaltung zum Thema „Linke Kommunalpolitik“ mit Claus Ludwig, ehem. Stadtrat der LINKE in Köln.
10.07.14	50,00€	Fahrtkosten Referent (pol. Bildung): Veranstaltung zum Thema „15\$ Mindestlohn in Seattle erkämpft“ mit Georg Kümmer (LINKE Köln), der zuvor in Seattle zu Besuch war.
17.07.14	22,97€	Verpflegung für Teilnehmende eines Kapitallesekreises (Mitgliederwerbung/politische Bildung)
09.10.14	116,00€	Fahrtkosten Referent (pol. Bildung): Veranstaltung „Wer sind die Identitären?“ zur extrem rechten „Identitären Bewegung“ mit Christoph Glaninger (Wien), der Proteste gegen diese in Österreich besonders starke Gruppierung organisiert hat.
29.11.14	32,00€	Eintrittskarten You-Messe (pol. Bildung)
06.11.14	34,00€	Fahrtkosten Referent (pol. Bildung): Veranstaltung „Here to stay – Flüchtlingsproteste in Hamburg“ mit Nils Ellerbrock (Linksjugend [solid] Hamburg)
05.11.14	24,00€	Beschaffung Informationsmaterial: „Streikzeitung“ über den GDL-Streik
27.11.14	30,00€	Beschaffung Informationsmaterial: „Streikzeitung“ über den GDL-Streik
01.11.14	261,04€	Flugtickets nach London (Internat. Zusammenarbeit): Besuch bei „Socialism 2014“, einem von der englischen „Socialist Party“ organisierten Diskussions- und Bildungswochenende, dabei internationaler Austausch mit Aktiven aus Großbritannien und anderen internationalen Gästen.
18.11.14	35,90€	Kauf eines Druckers (zur Herstellung von Materialien zur Mitgliederwerbung)
30.11.14	40,00€	Eintrittskarten You-Messe (pol. Bildung)
16.12.14	235,00€	Kauf eines Beamers (Hilfsmittel f. pol. Bildung)
30.12.14	26,13€	Kauf einer Toner-Kartusche (zur Herstellung von Materialien zur Mitgliederwerbung)
	967,04€	

